

Die Brüder Wolfhart und Sigmund von Brandis entscheiden den Steuerkonflikt zwischen Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers und den Erben des verstorbenen Jörg Gross von Vaduz dahingehend, dass letztere die in der Grafschaft Vaduz gelegenen Güter zu versteuern und für die ausstehenden Steuern eine Entschädigung von 10 Pfund zu bezahlen haben.

Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, U16. – Pg. 40,3/28,7 (Plica 4,7) cm. – 2 Siegel, 1. u. 2. eingenäht, Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69f., Nr. 10-11. – Rückvermerk (15. Jh.): Der brief von Jörg Grossen erben wegen; (andere Hand): Der steür halben ab iren güttern; (17./18. Jh.): Schaan, Vadutz, Driesen und Balzers gegen Jörg Grass seelig erben von Vadutz wegen der stür halben ab ihren gütern 1473.

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 343. – Ospelt, Reg. RegierungsA (JBL 26), S. 118f., Nr. 6.

l¹ Wir^a) baid gebrüder Wolfhart vnd Sigmund von Brann^diss¹ fry herren bekennen^b)
offennlich mit disem brief vnd thünd kunde^c) aller- || l² menglichem von s^olicher spenne
vnd st^oss wegen, so dann vfferstandden vnd ain zite her gew^aesen sind entz^wiscent den
fromen l^uten || l³ den geschwornen der vier d^orffere Schan², Vadutz³, Trisen⁴ vnd
Balltzers⁵ anstatt vnd von ganntzer lantschafft vnd der st^ur genossen w^egen in vnser || l⁴
graufschafft vnd herschafft zu Vadutz als klegere an ainem tail, vnd Hannsen de la
Porta genant By^asch, Hannsen Ytern burgere zu Chur, l⁵ Vⁱrichen Groussen
vnd Grethli Gr^ossin siner schwester vnd irer v^ogten als erben wy^elendt J^origen
Groussen seligen von Vadutz vnd antwurter l⁶ an dem andern tail, herlangende von
der st^ur g^uter wegen, so dann vor ettlicher zite der bemelt J^orig Gr^oss selig, ouch sin
vatter Wernli Gross selig l⁷ vnd sin m^uter in der bemelten vnnser herschafft Vadutz an
sich getzogen vnd erkoufft. Daruff denne die bemelten st^ur gen^ossen ain summe geltz ze
st^ur l⁸ dauon zu g^ebennde gemargket vnd geschlagen haben gehept, desshalben vnd
darumbe si im rechten gelegen vnd ain andern zu mergklichem costung l⁹ vnd schaden
gebr^acht hand etc. Derselbigen st^osse vnd spenn vnd alles, daz sich darunnder vnd
z^wiscent in baidersite vntz vff disen h^uttigen tag ie h^at l¹⁰ gehandelt vnd gemacht,
darinne gar nichtz vssgenomen, syen si zu baidersite mit irem g^utten willen vnd wissen
vff vns komen vnd betedinget worden. l¹¹ Also wie wir si in der g^utlichait vnd in
fr^untschaft darumbe entschiedent vnd zwischen in vsspr^echen, daz si denne alles
sunnder vnd samendt l¹² getr^ulichen haben vnd halten, dem gestracktz vnd ^ane widerrede
nachkomen vnd gn^ug t^un welten by iren g^utten tr^uwen, damit si vns dann l¹³ s^olichs zu
haltend mit mund vnd mit hannde an aydes statt gel^opt versprochen vnd verhaissen
haben. Vnd wann denn solich misshellung die vnsern l¹⁴ vnd nemlich och vnnser g^utten
g^unnner anr^uren t^ut, syen wir insunnders genaigt, daz si zu baidersit vil r^echtens costung
m^u vnd arbeit ab vnd vertragen l¹⁵ syen vnd f^urohin desterbaz mittainandern in g^uttem
willen m^ogen beliben. Darumbe so haben wir vns dez also angenommen vnd erbitten
laussen vnd l¹⁶ in baiden parthyen vff h^ut alher tag gen Vadutz gesetzt vnd sy zu
baidersite aigentlich vntz vff ir wolben^ugen nach notturfft verh^ort vnd si daruff in l¹⁷ der
fr^untschaft entschaiden vnd z^wiscent in vssgesprochen, wie denn daz hernach volget
vnd aigentlich geschriben st^at. Item als denne des ersten vsserhalb l¹⁸ vnnsers spruches

zwischen in berett worden ist, daz die obgenannten Jörigen Grössen seligen erben alle die stuck vnd güter, so in denne zústand vnd in die stúr l¹⁹ gehörend vnd stúr güter sind, der syen vil oder wenig, all die wyle si die inn hennds hand, verstüren sullen, wie denne die stúr daruff nach der marck gelegt worden l²⁰ ist, daby sol es och beliben. Item vnd daruff ist denn vnser spruch in der fruntschafft also. Daz die vorgenannten Jörigen Groussen seligen erben den l²¹ obgenanten geschwornen von der egenannten lantschafft vnd der stürgenossen wegen vmb vnd für die verlegnen vnd vsstennden verfallnen stüren vnd l²² für alle ansprach zechen pfund pfenning Veltkircher werung vff sannt Vilipp vnd sannt Jackobs der hailigen zwelfbotten tag schierist komende l²³ geben vnd betzalen sullen, ane alle intrag vnd widerwort. Vnd sy baid tail söllent dann hiemitt genntzlichen gericht verricht vnd geschlicht l²⁴ haissen, sin vnd beliben. Also daz dewèdrer tail zu dem andern söllicher obgeschribner sachen halb nuhynnantthin ewiglich niemer mer de- l²⁵ hainerlay vordrung ansprach zúspruch noch gerèchtigkait nicht mer haben noch gewynnen sullen mögen noch wellen, deweders mit gericht, gaist- l²⁶ lichen noch weltlichen noch ane gerichte, vnd sust och mit dehainen andern sachen vnd fürgriffen, vberal in kainen wæg, by den obgeschribnen gelobten l²⁷ trüwen, vngeuërde. Vnd des alles zu waurem offem vrkünde vnd güter getzúgknusse yetzo vnd hernach so haben wir baid obgenanten gebrüdere l²⁸ Wolfhart vnd Sigmund von Brandiss vnser jeder sin insigel offennlich an disen brief laussen hencken, doch vns vnd vnsern erben vnschédlich. Geben vff l²⁹ den nechsten dornstag nach sannt Hillaryen tag nach der gepurt Cristi, do man zalt tusent vierhundert sibenntzig vnd im dritten jaure.

a) Initialen WJ, 2,5/3,5 cm. – b) Initiale B, 1,7 cm hoch. – c) Initiale K, 1,8 cm hoch.

¹ Wolfhart VI. (1430-†1477) u. Sigmund I. (1444-1489) v. Brandis. – ² Schaan. – ³ Vaduz. – ⁴ Triesen. – ⁵ Balzers.